



Starkes Signal

Gewerkschaften sind kein Selbstzweck, sondern sie sind nur so stark, wie sie nah bei ihren Mitgliedern sind. Die GdP hat deshalb ihre Mitglieder gefragt, was sie von ihr erwarten? Und wie sie die Arbeit der GdP bewerten? Jeder konnte mitmachen. 3095 Mitglieder haben sich an der Online-Umfrage des Landesbezirks NRW beteiligt. Mit interessanten Ergebnissen.

- Das Wichtigste zuerst: Fast 70 Prozent der Mitglieder sagen, dass sich die GdP für ihre Belange einsetzt. 20 Prozent stimmen dieser Aussage sogar voll und ganz zu. Nur vier Prozent fühlen sich weniger gut vertreten. Das ist ein sehr hoher Zustimmungswert. Zumal innerhalb der Polizei, in der es immer mal wieder unter-

schiedliche, auch einander widersprechende Interessen zwischen den einzelnen Beschäftigtengruppen gibt.

- Der Wert zeigt, dass die GdP nicht nur auf die richtigen Themen und Forderungen setzt, sondern dass es ihr auch gelingt, die unterschiedlichen Interessen und Ziele

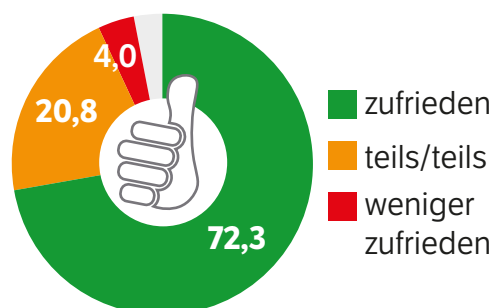
innerhalb der Polizei so zu bündeln, dass am Ende ein Gewinn für alle dabei herauskommt.

- Sechs von zehn GdP-Mitgliedern haben in der Umfrage sogar gesagt, dass sie sich als Mitglied einer Gemeinschaft fühlen. Das zeigt: Nicht nur bei den Inhalten stimmt die Ausrichtung der GdP, sondern auch bei der Beteiligung der Mitglieder. Das ist wichtig. Denn erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit wird vor Ort gemacht. Von den zahlreichen politisch aktiven GdP-Mitgliedern, die sich in den Polizeibehörden in ganz NRW um die Sorgen und die konkreten Probleme ihrer Kolleginnen und Kollegen kümmern und vor Ort etwas bewegen. In allen Behörden und in allen Direktionen.

- Das zweite genauso wichtige Ergebnis: Die Mitglieder schätzen nicht nur die politische Arbeit der GdP und ihre vielfältigen Service- und Beratungsangebote, sondern auch

Hohe Zufriedenheit

Wie zufrieden bist du mit der GdP? (in Prozent)



Abweichung von 100: keine Angaben

Bei den eigenen Mitgliedern trifft die Arbeit der GdP auf große Zustimmung. Sieben von zehn Mitgliedern sind mit der GdP zufrieden oder sogar sehr zufrieden, nur vier Prozent sind weniger zufrieden.

Wir wollen es ganz genau wissen



Die GdP hat in den vergangenen Jahren viel erreicht. Bei den Einstellungen von jungen Polizistinnen und Polizisten und von zusätzlichen Tarifbeschäftigten, bei der Ausrüstung und bei den Eingriffsrechten der Polizei. Auch die Mitgliederentwicklung geht steil nach oben. Aktuell hat die GdP in NRW mehr als 43 000 Mitglieder. 4000 mehr als fünf Jahre zuvor. Der Vorstand hätte

es sich also einfach machen und sagen können: „Alles richtig gemacht!“. Aber das ist uns zu einfach! Wir wollen es genauer wissen!

Wir wollen ganz genau wissen, wo unsere Mitglieder mit den Leistungen und der Politik der GdP zufrieden sind, und wo wir besser werden müssen. Deshalb hat die GdP im vergangenen Jahr das Düsseldorfer Marktforschungsunternehmen Deutsches Kundeninstitut beauftragt, unsere Mitglieder zu fragen, was gut läuft bei der GdP, und wo es Defizite gibt?

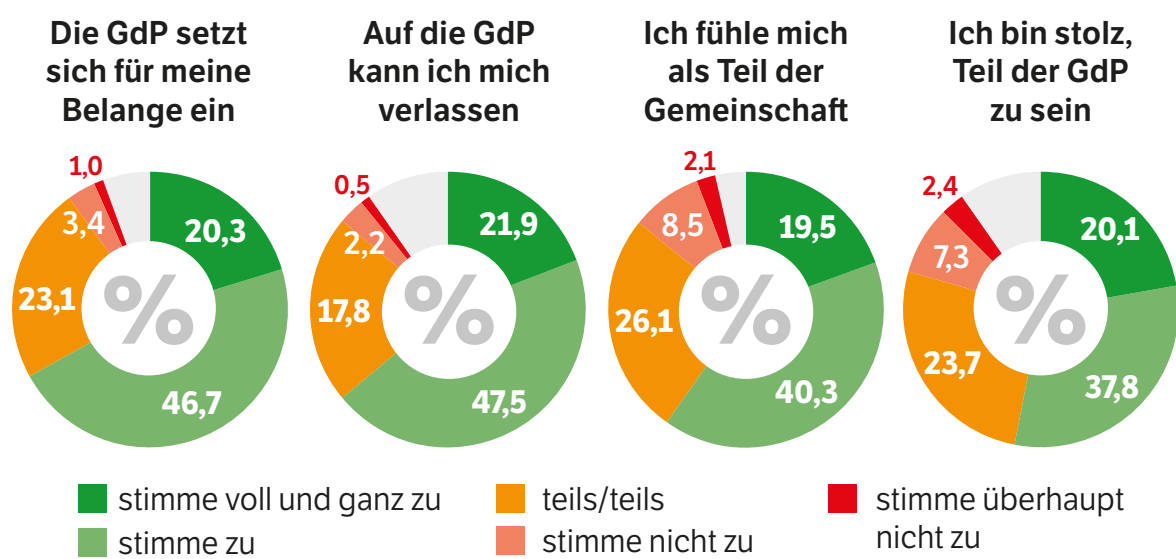
Fast drei Monate lang hat eine extra dazu eingesetzte Arbeitsgruppe, die der stellvertretende Landesvorsitzende Heiko Müller und der Gewerkschaftssekretär Dr. Simon Wiegand geleitet haben, die Umfrage erst vorbereitet, dann akribisch ausgewertet.

Mehr als 3000 Kolleginnen und Kollegen haben sich an der Online-Umfrage beteiligt und mehr als ein dutzend Fragen zu allen Aspekten der GdP-Arbeit beantwortet. Sie haben die GdP auf Herz und Nieren geprüft. Viele haben sich dabei als echte GdP-Fans geoutet! Darauf sind wir stolz! Denn es sind die Mitglieder, die die GdP stark machen! Damit die Zahl unserer Fans noch weiter wächst, nehmen wir aber auch die Kritik und die Anregungen, die in der Umfrage angesprochen worden sind, ernst. Denn nur, wer sich ständig weiterentwickelt, bleibt sich treu.

Michael Mertens,
Landesvorsitzender der GdP

Auf die GdP kann ich mich verlassen

(Zustimmung in Prozent)



Abweichung von 100: keine Angaben

Die Mitglieder fühlen sich von der GdP nicht nur gut vertreten, sondern ein Großteil ist der GdP auch gefühlsmäßig stark verbunden. Fast 70 Prozent der Mitglieder sagen, dass sich die GdP für ihre Belange einsetzt. Nur vier Prozent fühlen sich nicht gut vertreten. 60 Prozent sehen sich sogar als Teil einer Gemeinschaft.



**Gewerkschaft
der Polizei NRW**

Wichtige politische Rolle gewünscht

Aufgabe der Gewerkschaft ist es, dass ich mich nicht um alles selber kümmern muss, sondern dass die Gewerkschaft dafür sorgt, dass es gute Arbeitsbedingungen und Aufstiegschancen gibt, und eine faire Bezahlung. Und dass jemand an meiner Seite steht, wenn es zu einem Konflikt mit Vorgesetzten oder dem Behördenleiter kommt.

Das ist auch bei der Polizei nicht anders. Deshalb ist es kaum verwunderlich, dass die Mitglieder von der GdP erwarten, dass sie vor allem bei der Lösung von Konflikten in der Polizei und als Akteur auf der politischen Bühne eine zentrale Rolle spielt. Die Zustimmungswerte, die die GdP in der Mitgliederbefragung dabei erzielt hat, zeigen, dass sie die-

se Aufgabe ernst nimmt und hier sehr erfolgreich agiert.

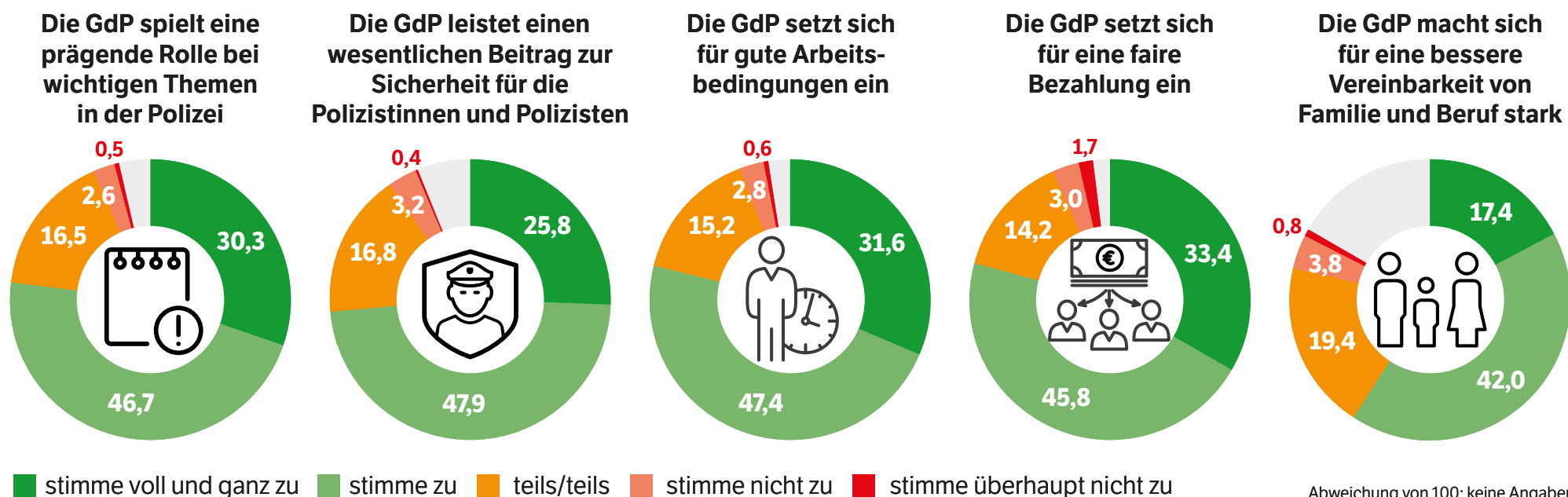
77 Prozent der Mitglieder sagen, dass die GdP bei wichtigen Themen in der Polizei eine prägende Rolle spielt. 74 Prozent sagen, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Polizistinnen und Polizisten leistet. 79 Prozent sind der Meinung, dass sich die GdP für eine faire Bezahlung einsetzt. Das sind konstant hohe Zustimmungswerte, auf die andere politische Organisationen stolz wären. Nur bei der besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sehen die Mitglieder Nachholbedarf. Nur 60 Prozent bescheinigen der GdP, auch hier eine gute Arbeit zu leisten.

Zurückzuführen sind die hohen Zustimmungswerte auch darauf, dass die Mitglieder gut über die von der GdP in den vergangenen Jahren erzielten Erfolge informiert sind. Fast 90 Prozent der Befragten wissen, dass die GdP bei den letzten Tarifabschlüssen und bei der Übertragung des Tarifiergeb-

nisses auf die Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfänger eine wichtige Rolle gespielt hat. Das gilt auch bei der Erhöhung der Einstellungszahlen und der Verbesserung der Ausrüstung. Bei der Wiederherstellung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, bei der Übernahme des Schmerzensgeldanspruchs für die im Dienst verletzten Kolleginnen und Kollegen durch den Dienstherren und beim neuen Paragraph 114 bei Gewalt gegen Vollstreckungsbeamte, für die die GdP ebenfalls lange gekämpft hat, ist das allerdings nur einem Teil der Mitglieder bewusst.

Prägende Rolle bei wichtigen Themen

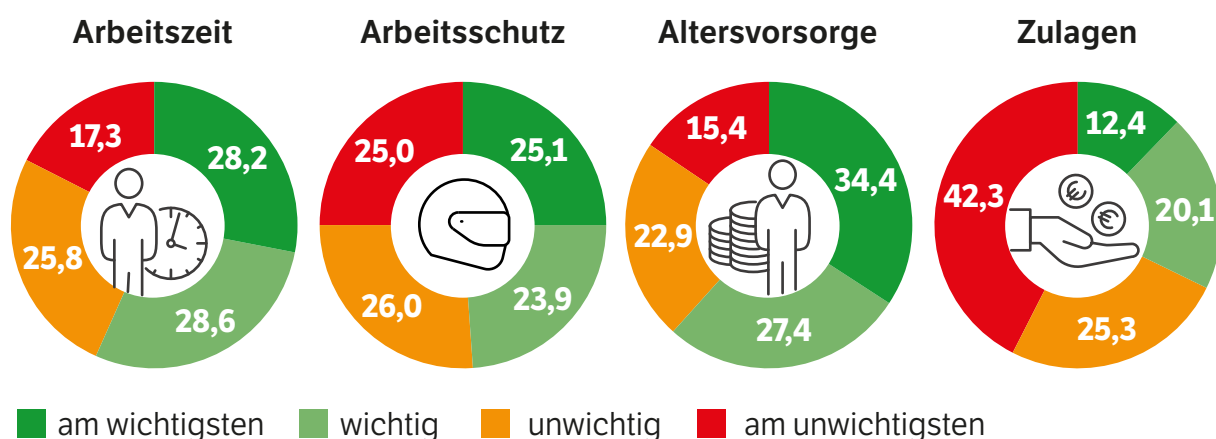
(Zustimmung in Prozent)



Bei den Kernaufgaben der GdP, der politischen Einflussnahme auf die wichtigen Themen und Entscheidungen in der Polizei, beim Schutz der Kolleginnen und Kollegen und bei der Durchsetzung guter Arbeitsbedingung und einer fairen Bezahlung geben die Mitglieder der GdP hohe Zustimmungswerte. Beim Einsatz für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf liegt die gute oder sogar sehr gute Bewertung mit knapp 60 Prozent etwas niedriger.

Altersvorsorge und Arbeitszeit am wichtigsten

Welches der vier genannten Themen ist das wichtigste? (in Prozent)



Die Durchsetzung guter Arbeitsbedingungen und einer guten Bezahlung gehört zu den Kernaufgaben der GdP. Bei der Frage, welche Aufgabe dabei am wichtigsten ist, stehen für die Mitglieder die Altersvorsorge und die Arbeitszeit ganz vorne. Die Zulagen folgen erst an vierter Stelle.

Das Ergebnis hat viele überrascht

Wer als Gewerkschaft bestehen will, darf sich nicht auf seinen Erfolgen in der Vergangenheit ausruhen. Deshalb hat die GdP ihre Mitglieder auch gefragt, welches Thema von den vier, im Moment besonders diskutierten Themen Arbeitszeit, Arbeitsschutz, Altersvorsorge und Zulagen für sie am wichtigsten ist. Denn in allen vier Themen macht sich die GdP für nachhaltige Verbesserungen stark.

Das Ergebnis hat viele überrascht: 27,4 Prozent der Mitglieder halten die Altersvorsorge für ein wichtiges Thema, 34,3 Prozent sogar für das wichtigste. Die in vielen Behörden besonders heftig diskutierte Erhöhung der Zulagen ist dagegen nur für 12,4 Prozent das wichtigste Thema.

Trotzdem wird sich die GdP auch für eine deutliche Erhöhung der Zulagen stark machen. Für uns heißt das auch: An der Verdoppelung der allgemeinen Polizeizulage führt kein Weg vorbei! Und wir werden uns natürlich für eine nachhaltige Altersvorsorge stark machen. Auch im Tarifbereich!

Zusatznutzen und Rabatte

Beliebt, aber nicht der entscheidende Grund

Die GdP bietet ihren Mitgliedern nicht nur ein dichtes Betreuungs- und Beratungsangebot, sondern auch etliche Mitgliedervorteile. Deshalb haben wir auch gefragt, wie wichtig dieser Zusatznutzen ist. Das Ergebnis: Der Zusatznutzen trägt mit zur Attraktivität der GdP bei. Aber er ist für die meisten Mitglieder nicht der entscheidende Grund, um in die GdP einzutreten und ihr die Treue zu halten.

Fast 90 Prozent der GdP-Mitglieder haben in der Umfrage gesagt, dass sie die vielfältigen Leistungen der GdP schätzen. Aber nur für 17 Prozent sind die Zusatzleistungen der entscheidende Grund für eine Mitgliedschaft in der GdP. Drei Viertel aller Mitglieder haben zudem erklärt, dass die GdP für sie mehr bietet als nur monetäre Vorteile.

Interessant ist auch der unterschiedliche Wert, den die GdP-Mitglieder den verschiedenen Zusatzleistungen beimessen. Ganz vorne liegen die günstigen Versicherungsleistungen, die die GdP ihren Mitgliedern mit Hilfe ihres Kooperationspartners

PVAG/Signal Iduna exklusiv anbietet. Sie werden von 60 Prozent der GdP-Mitglieder geschätzt. Dicht gefolgt von den Preisnachlässen für GdP-Mitglieder beim Besuch eines Fitnessstudios und den Leistungen des GdP-eigenen Reisebüros, das nicht nur viele Gruppenreisen organisiert, sondern GdP-Mitglieder auch mit einem Reisekostenzuschuss bei Individualreisen unterstützt. Diesen Zusatznutzen halten mehr als 45 Prozent der Mitglieder für wichtig oder sehr wichtig. Auch die Veranstaltungen und Freizeitangebote der GdP erfreuen sich großer Beliebtheit. Das gilt auch für das Steuerprogramm für Polizisten, das die GdP zusammen

mit einem externen Dienstleister anbietet.

Weniger wichtig sind den meisten Mitgliedern dagegen die Möglichkeiten, zu attraktiven Konditionen ein Auto zu kaufen oder einen vergünstigten Handyvertrag abzuschließen. Einer der Gründe: Auf diesem Gebiet tummeln sich auch andere Anbieter. Und bei Handyverträgen und Autos ändern sich die Preise der anderen Anbieter ständig. Hinzu kommt: Einem Teil der Mitglieder sind die entsprechenden Vorteile nicht bekannt. So kennen zum Beispiel nur 17 Prozent die Preisnachlässe, die ihnen als GdP-Mitglied über die Internetseite MeinAuto.de offen stehen.

Politische Arbeit wichtiger als Rabatte und Vorteilsangebote

(Zustimmung in Prozent)

Ich schätze die vielfältigen Leistungen der GdP



Die GdP bietet für mich mehr als nur monetäre Vorteile



Ermäßigungen und Rabatte sind für mich nicht der entscheidende Grund, Mitglied der GdP zu sein



■ stimme voll und ganz zu ■ teils/teils ■ stimme überhaupt nicht zu
■ stimme zu ■ stimme nicht zu

Abweichung von 100: keine Angaben

Neben dem Schutz der Beschäftigten gegenüber den Vorgesetzten vor Ort und im Innenministerium und der Einflussnahme auf die Politik, bietet die GdP ihren Mitglieder auch zahlreiche finanzielle Vorteile. Vom Zugang zu günstigen Versicherungstarifen bis zum Reisezuschuss. Für den Großteil der Mitglieder ist die politische Arbeit der GdP aber viel wichtiger als Rabatte und Vorteilsangebote.

Versicherungen an erster Stelle

Die beliebtesten Vorteilsangebote der GdP (in Prozent)

Versicherungen (PVAG/Signal Iduna)



Preisvorteil für Fitnessstudios



GdP-Reiseservice



günstige Werbemittel



Freizeitangebote



Steuerprogramm für Polizisten



Veranstaltungen



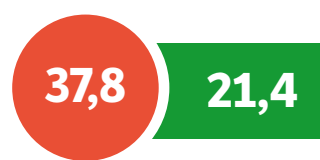
Handytarife für Vodafone



Vorteilsclub MeinAuto.de



GdP Visa Card



● kenne ich
■ ist mir wichtig*

* nur von Mitgliedern, die das Angebot kennen

Für die meisten Mitglieder sind die Vorteilsangebote nicht der entscheidende Grund, warum sie in die GdP eingetreten sind, aber etliche der exklusiven Mitgliederangebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Allen voran der exklusive Zugang zu günstigen Versicherungskonditionen der PVAG/Signal Iduna, der Preisvorteil bei Fitnessstudios und der GdP-Reiseservice



Gewerkschaft
der Polizei NRW

Gut Informiert

In der GdP stehen die Mitglieder im Vordergrund. Um sie zu erreichen, nutzt die GdP vielfältige Informationskanäle, von der monatlich erscheinenden Mitgliederzeitschrift über Flyer und Aushänge bis zum Social-Media-Auftritt. Deshalb hat die GdP ihre Mitglieder auch gefragt, welche Informationskanäle sie nutzen, und wie sie mit dem Auftritt der GdP zufrieden sind.

Print wirkt! Auch in Zeiten des Internets! – so lautet das wohl interessanteste Ergebnis in diesem Teil der Mitgliederbefragung. 86 Prozent der Mitglieder nutzen die Deutsche Polizei, um sich regelmäßig über die Positionen, Forderungen und Erfolge der GdP zu informieren. 63 Prozent lesen Flyer und Aushänge. Unmittelbar danach folgt das persönliche Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen, mit den Aktiven in der eigenen Kreisgruppe und den Vertrauensleuten. Erst dann folgen das Internet und die verschiedenen Social-Media-Kanäle der GdP.

Die absoluten Zahlen allein sagen aber noch nichts über die Wichtigkeit der einzelnen Kommunikationswege aus, denn die Zeiten, in denen eine Gewerkschaft alle Mitglieder mit einem

einzigem Medium erreicht, sind längst vorbei. So nutzen vor allem die jüngeren Mitglieder verstärkt Facebook, Twitter und Co. Die GdP wird deshalb auch in Zukunft ihr Social-Media-Angebot weiter ausbauen. Und im Internet hat der Landesbezirk den mehr als 40 Kreisgruppenseiten gerade erst ein Facelifting verpasst, das sie moderner und frischer erscheinen lässt. Auch das Erscheinungsbild der Deutschen Polizei wird gerade von Grund auf erneuert.

Dass die GdP die Kommunikation mit den eigenen Mitgliedern wichtig nimmt, ist in der Umfrage gut angekommen. Zwischen 2,1 und 1,9 liegen die Zufriedenheitswerte, mit der die Mitglieder die einzelnen Informationskanäle bewertet haben. Am besten schnitt dabei die Information durch die Vertrauensleute ab.

Der größte Teil der Mitglieder informiert sich über die Deutsche Polizei, über Flyer und Aushänge und über den Austausch mit den eigenen Kolleginnen und Kollegen über die Positionen und Forderungen der GdP. 40 Prozent nutzen dazu auch das Internet und die verschiedenen Social Media-Kanäle der GdP. Wichtig für den Austausch mit den Mitgliedern sind auch die Vertrauensleute. Sie kommen sogar auf den größten Zustimmungswert.

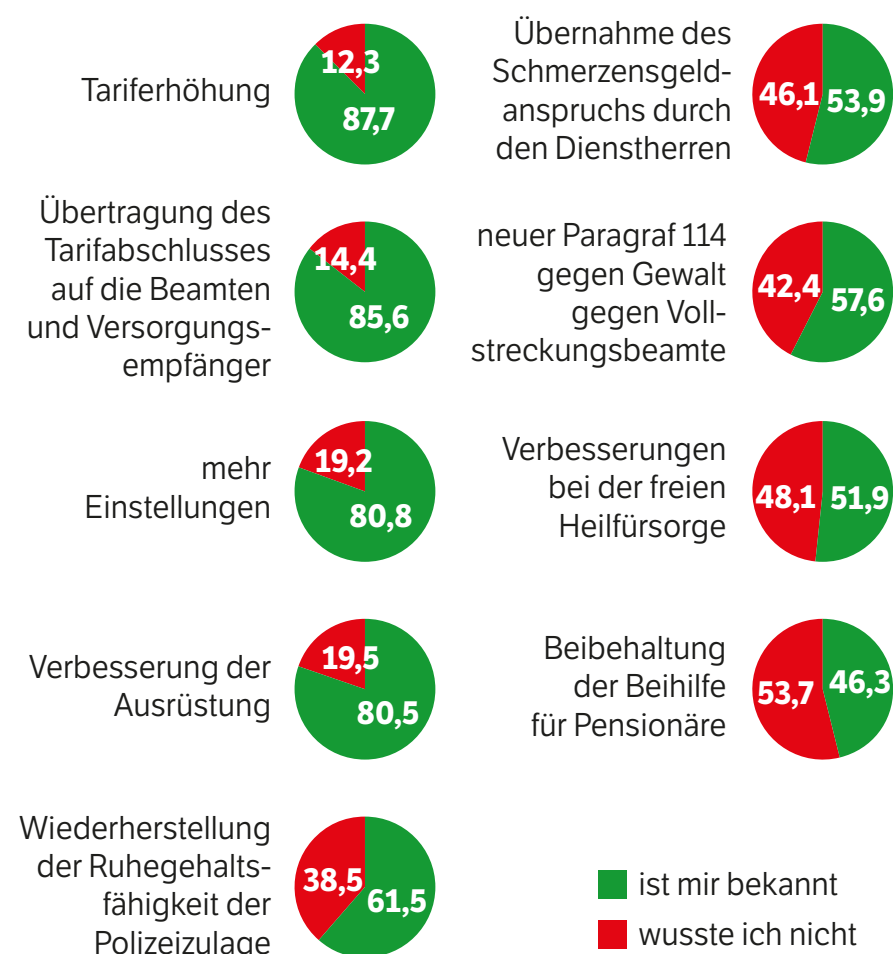
Zeitschrift noch vor Social Media

Welche Informationskanäle nutzen die Mitglieder und wie zufrieden sind sie damit?

	■ nutze ich (in Prozent)	● bin damit zufrieden/nicht zufrieden (Wert von 1 - 5)
Mitgliederzeitschrift	86,4	2,1
Deutsche Polizei		
Flyer/Aushänge	63,1	2,3
Newsletter	43,5	2,1
Internet und Social Media	39,2	2,3
E-Mail	57,5	2,1
Vertrauensleute	43,5	1,9
Kreisgruppe	53,0	2,0
Kollegen	62,5	2,1

Mitglieder wissen, dass die GdP viel erreicht hat

Wusstest du, dass folgende Erfolge der GdP zu verdanken sind? (in Prozent)



Personalratswahlen

5.–8. Mai

Wirkt: GdP



Gewerkschaft
der Polizei NRW

Impressum

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk NRW
Gudastraße 5 – 7
40625 Düsseldorf
Tel. 0211/29 10 110
www.gdp-nrw.de
Mehr Infos:
simon.wiegand@gdp-nrw.de

Die GdP hat in den vergangenen Jahren viel für ihre Mitglieder erreicht. Bei den meisten Erfolgen wissen die Mitglieder, dass sie auf das Engagement der GdP zurückzuführen sind.

